

„Gemälde und Skulpturen“

Ausstellung in der Galerie 108

Arbeiten von Susanne Vogt und Florian Soldner in der Galerie 108

Am 18. November wird in der Galerie 108 in der Joseph-von-Eichendorff-Schule in der Eichwaldstr. 108 eine weitere Ausstellung eröffnet. Susanne Vogt wird mit verschiedenen Gemälden und Florian Soldner mit Skulpturen zu sehen sein. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8–12 Uhr u.n.V. bis zum 16. 12. 2005 geöffnet.

Die Malerin

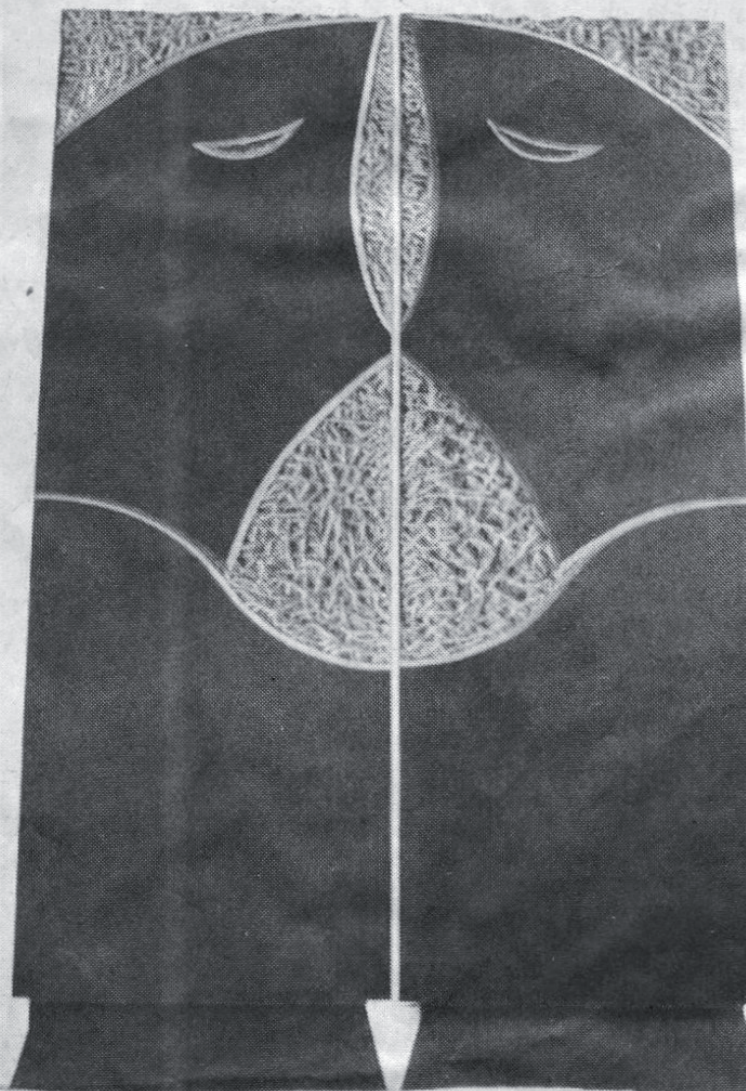
Susanne Vogt, in Göttingen geboren und aufgewachsen, hat ein Jahr in Michigan (USA) gelebt und dort ihren Highschool Abschluss erreicht. Anschließend hat sie in Göttingen und Kassel Kunstgeschichte, Kunst, Germanistik und Musik studiert. Seit 1984, nach dem 2. Staatsexamen (Lehramt), lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in den Bereichen Bildende Kunst/Malerei, Illustration, Theater/Musical und Musikerin/Sängerin in Kassel. 1988 erhielt sie den Kulturförderpreis der Stadt Kassel.

zwischen realistisch-gegenständlicher und abstrakt/gegenstandsloser Darstellung. Die Wiedergabe atmosphärischer und emotionaler Eindrücke ist ihr ein wichtiges Anliegen, das sie durch einen sehr differenzierten und technisch versierten Farbauftrag umsetzt. Eine subtil eingesetzte Farbgebung und durchdachte Kompositionen ergeben abwechslungs- und spannungsreiche Bilder.

Der Bildhauer

Florian Soldner, hat 1987–1990 in Ansbach und Nürnberg die Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer gemacht und anschließend an der Universität Kassel einen Diplomstudiengang Freie Kunst absolviert. Neben dem Studium hat er weiter als Steinmetz gearbeitet. Nach dem Studium hat er 1999 die Firma Lithokomm gegründet, wobei er die Priorität seiner Arbeit auf künstlerische Projekte gelegt hat. Florian Soldner ist u.a. freier Mitarbeiter der Evangelischen Akademie, Hofgeismar.

Er beschäftigt sich mit Kommunikation, dem Tod, Visionen, Phänomenen u. a. und arbeitet neben der freien Bildhauerei



„Der Kuss“ von Florian Soldner



„Meerblick“ von Susanne Vogt

folgerichtig interdisziplinär in den verschiedensten Bereichen, z. B. Bühnen-, Platz-, Wand- und Gartengestaltung, Herstellung individueller Grabmale, Restaurierungen, Ausrichtung von Workshops u. v. a. m.

Seit 1991 hat er seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen – hauptsächlich in Kassel und Umgebung – der Öffentlichkeit präsentiert.

Florian Soldner stellt in der Galerie 108 u. a. zwei stelenartige, 140 cm und 200 cm hohe Figuren aus, deren Bearbeitung wegen der schlanken Form und der Härte des Materials (Gneis) ein besonderes handwerkliches Können erfordert. Beide Figuren beziehen sich – obwohl weitgehend abstrakt – auf menschliches Verhalten, wie auch eine weitere Arbeit, die als Relief gestaltet, verschiedene Sichtweisen ermöglicht. (ben)

(Fotos: Neumann)